

Nachtrag vom 24. September 2010
gemäß § 16 Absatz 1 Wertpapierprospektgesetz
zu
den Basisprospekten
der
Citigroup Global Markets Deutschland AG,
Frankfurt am Main

WIDERRUFSRECHT NACH VERÖFFENTLICHUNG EINES NACHTRAGS:

Anleger, die vor der Veröffentlichung des Nachtrags eine auf den Erwerb oder die Zeichnung der Wertpapiere gerichtete Willenserklärung abgegeben haben, können diese in Deutschland innerhalb einer Frist von zwei Werktagen nach Veröffentlichung des Nachtrags widerrufen, sofern noch keine Erfüllung eingetreten ist (§ 16 Absatz 3, Satz 1 WpPG).

Dieses Widerrufsrecht gilt in Deutschland bezüglich jedes wichtigen neuen Umstands oder jeder wesentlichen Unrichtigkeit in Bezug auf die im Prospekt enthaltenen Angaben, die die Beurteilung der Wertpapiere beeinflussen könnten und die nach der Billigung des Prospektes und vor dem endgültigen Schluss des öffentlichen Angebotes oder der Einführung oder der Einbeziehung in den Handel auftreten oder festgestellt werden (§ 16 Absatz 1, Satz 1 WpPG).

Gemäß Artikel 16 Absatz 1 der Richtlinie 2003/71/EG des Europäischen Parlaments und des Rates besteht in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union grundsätzlich ein entsprechendes Rücktrittsrecht. Bezüglich Angeboten oder Börseneinführungen in anderen EU-Mitgliedsstaaten als Deutschland wird auf Einzelheiten der Umsetzung des Rücktrittsrechts in nationales Recht in den jeweiligen endgültigen Angebotsbedingungen hingewiesen.

Jeder Rücktritt vom Erwerb oder der Zeichnung der Wertpapiere im Zusammenhang von Nachträgen zu diesem Basisprospekt wird vom Emittenten an der folgenden Adresse in Empfang genommen:

Citigroup Global Markets Deutschland AG
Z. Hd. Rechtsabteilung
Frankfurter Welle
Reuterweg 16
D- 60323 Frankfurt am Main

BP Nr.	Bezeichnung des Basisprospekts	Datum des BP	Nachtrag Nr.	Punkt 1	Punkt 2
4	für Bonus, Capped Bonus, Discount und Discount Plus Zertifikate bzw. Bonus Quanto, Capped Bonus Quanto, Discount Quanto und Discount Plus Quanto Zertifikate bzw. Reverse [#] Bonus Zertifikate	18.05.2006	11	Seite B 7	Seite B 8
4	für Bonus, Capped Bonus, Discount und Discount Plus Zertifikate bzw. Bonus Quanto, Capped Bonus Quanto, Discount Quanto und Discount Plus Quanto Zertifikate bzw. Reverse [#] Bonus Zertifikate	06.07.2007	8	Seite B 10	Seite B 11
5	für Call (Bull) bzw. Put (Bear) Optionsscheine bezogen auf Aktien, Aktienindizes, Wechselkurse, Rohstoffe, Futures-Kontrakte bzw. einen Korb bestehend aus den vorgenannten Basiswerten	06.07.2007	8	Seite B 20	Seite B 21
5	für Call (Bull) bzw. Put (Bear) Optionsscheine bezogen auf Aktien, Aktienindizes, Wechselkurse, Rohstoffe, Futures-Kontrakte bzw. einen Korb bestehend aus den vorgenannten Basiswerten	10.07.2008	6	Seite B 19	Seite B 20
5	für Call (Bull) bzw. Put (Bear) Optionsscheine bezogen auf Aktien, Aktienindizes, Wechselkurse, Rohstoffe, Futures-Kontrakte bzw. einen Korb bestehend aus den vorgenannten Basiswerten	13.07.2009	4	Seite B 12	Seite B 13
5	für Call (Bull) bzw. Put (Bear) Optionsscheine bezogen auf Aktien, Aktienindizes, Wechselkurse, Rohstoffe, Futures-Kontrakte bzw. einen Korb bestehend aus den vorgenannten Basiswerten	13.07.2010	2	Seite B 11	Seite B 12
6	für Bonus/ Capped Bonus/ Multi Bonus/ Discount/ Discount Plus/ Discount Plus Pro/ Bonus Quanto/ Capped Bonus Quanto/ Multi Bonus Quanto/ Discount Quanto/ Discount Plus Quanto/ Discount Plus Pro Quanto/ Reverse Bonus/ Reverse Bonus Quanto/ TwinWin/TwinWin Quanto/ Express/ Express Quanto/ Easy Express/ Easy Express Quanto/ Worst Of Express/ Worst Of Express Quanto/ Outperformance/ Outperformance Quanto/ Open End/ Open End Quanto/ Income Plus/ Income Plus Quanto Zertifikate bezogen auf Indizes/ Aktien/ Rohstoffe/ Fonds/ Wechselkurse/ Futurekontrakte oder einen Korb bestehend aus Indizes/ Aktien/ Rohstoffen/ Fonds/ Wechselkursen/ Futurekontrakten	02.10.2007	6	Seite 6	Seite 8
6	für Bonus/ Capped Bonus/ Multi Bonus/ Discount/ Discount Plus/ Discount Plus Pro/ Bonus Quanto/ Capped Bonus Quanto/ Multi Bonus Quanto/ Discount Quanto/ Discount Plus Quanto/ Discount Plus Pro Quanto/ Reverse Bonus/ Reverse Bonus Quanto/ TwinWin/TwinWin Quanto/ Express/ Express Quanto/ Easy Express/ Easy Express Quanto/ Worst Of Express/ Worst Of Express Quanto/ Outperformance/ Outperformance Quanto/ Open End/ Open End Quanto/ Income Plus/ Income Plus Quanto Zertifikate bezogen auf Indizes/ Aktien/ Rohstoffe/ Fonds/ Wechselkurse/ Futurekontrakte oder einen Korb bestehend aus Indizes/ Aktien/ Rohstoffen/ Fonds/ Wechselkursen/ Futurekontrakten	04.08.2008	6	Seite 9	Seite 10
6	für Bonus/ Capped Bonus/ Multi Bonus/ Discount/ Discount Plus/ Discount Plus Pro/ Bonus Quanto/ Capped Bonus Quanto/ Multi Bonus Quanto/ Discount Quanto/ Discount Plus Quanto/ Discount Plus Pro Quanto/ Reverse Bonus/ Reverse Bonus Quanto/ TwinWin/TwinWin Quanto/ Express/ Express Quanto/ Easy Express/ Easy Express Quanto/ Worst Of Express/ Worst Of Express Quanto/ Outperformance/ Outperformance Quanto/ Open End/ Open End Quanto/ Income Plus/ Income Plus Quanto Zertifikate bezogen auf Indizes/ Aktien/ Rohstoffe/ Fonds/ Wechselkurse/ Futurekontrakte oder einen Korb bestehend aus Indizes/ Aktien/ Rohstoffen/ Fonds/ Wechselkursen/ Futurekontrakten	22.07.2009	4	Seite 9	Seite 10
6	für Bonus/ Capped Bonus/ Multi Bonus/ Discount/ Discount Plus/ Discount Plus Pro/ Bonus Quanto/ Capped Bonus Quanto/ Multi Bonus Quanto/ Discount Quanto/ Discount Plus Quanto/ Discount Plus Pro Quanto/ Reverse Bonus/ Reverse Bonus Quanto/ TwinWin/TwinWin Quanto/ Express/ Express Quanto/ Easy Express/ Easy Express Quanto/ Worst Of Express/ Worst Of Express Quanto/ Outperformance/ Outperformance Quanto/ Open End/ Open End Quanto/ Income Plus/ Income Plus Quanto Zertifikate bezogen auf Indizes/ Aktien/ Rohstoffe/ Fonds/ Wechselkurse/ Futurekontrakte oder einen Korb bestehend aus Indizes/ Aktien/ Rohstoffen/ Fonds/ Wechselkursen/ Futurekontrakten	21.07.2010	1	Seite 9	Seite 10

Bei diesem Nachtrag der Citigroup Global Markets Deutschland AG, Frankfurt am Main, handelt es sich um Einzelnachträge zu den in der vorgenannten Tabelle (Seite 2) aufgeführten Basisprospekten gemäß § 6 Wertpapierprospektgesetz.

Dieser Nachtrag ergänzt die in der Tabelle (Seite 2) aufgeführten Basisprospekte im Wesentlichen um die vom Emittenten veröffentlichten, ungeprüften Zwischenausweise für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2010.

Die in den Basisprospekten (in der durch die jeweiligen Nachträge aktualisierten Fassung) enthaltenen Informationen werden wie folgt aktualisiert:

1. In den in der Tabelle auf Seite 2 dieses Nachtrags genannten Basisprospekten wird der Text im Abschnitt "**Ausgewählte Finanzausweise des Emittenten**" bzw. "**Ausgewählte Informationen über die Finanzlage des Emittenten**" auf der in der vorgenannten Tabelle unter **Punkt 1** genannten Seite des jeweiligen Prospekts wie folgt neu gefasst, wobei für die Basisprospekte Nr. 6 vom 02.10.2007, 04.08.2008, 22.07.2009 und 21.07.2010 der im letzten Satz des zweiten Absatzes genannte Abschnitt nicht die Überschrift "Emittentenbeschreibung", sondern "Durch Verweis einbezogene Dokumente" trägt:

"Abschlussprüfer des Emittenten und seines bis zur Eintragung der Verschmelzung auf den Emittenten am 23. Juni 2010 geschäftsführenden und persönlich haftenden Gesellschafters (Citigroup Global Markets Management AG) war bzw. ist

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Marie-Curie-Str. 30
D-60439 Frankfurt am Main.

Die im Registrierungsformular des Emittenten vom 13. Juli 2010 enthaltenen Jahresabschlüsse und Lageberichte für die Geschäftsjahre vom 01. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2008 und vom 01. Januar 2009 bis zum 30. November 2009 wurden vom Abschlussprüfer des Emittenten geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Das Registrierungsformular wurde per Verweis unter dem Abschnitt "Emittentenbeschreibung" in diesen Basisprospekt einbezogen.

Die Jahresabschlüsse für die Geschäftsjahre 2008 und 2009 wurden nach den Vorschriften des jeweils deutschen Kreditwesengesetzes, des Aktiengesetzes und des Handelsgesetzbuches sowie den Vorschriften der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute erstellt.

Der Emittent veröffentlicht ungeprüfte Zwischenausweise für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2010. Die Bilanz zum 31. Mai 2010 und die Gewinn- und Verlustrechnung für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2010 wurden unter Verantwortung des Emittenten gemäß den deutschen Rechnungslegungsvorschriften erstellt.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2008 sowie das Rumpfgeschäftsjahr 2009 und die Zwischenfinanzinformationen zum 31. Mai 2010 sind auf den nachfolgenden Seiten abgedruckt."

2. In den in der vorgenannten Tabelle auf Seite 2 dieses Nachtrags genannten Basisprospekten werden im Abschnitt "**Ausgewählte Finanzausweise des Emittenten**" bzw. "**Ausgewählte Informationen über die Finanzlage des Emittenten**" auf der in der vorgenannten Tabelle unter **Punkt 2** genannten Seite des jeweiligen Prospekts die Zwischenfinanzinformationen des Emittenten zum 31. Mai 2010 wie folgt eingefügt:

"Zwischenbilanz zum 31. Mai 2010 (ungeprüft)
Citigroup Global Markets Deutschland AG & Co. KGaA, Frankfurt am Main

Aktivseite	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve				
a) Kassenbestand		---		-
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		<u>23.034.217,06</u>		13,083
darunter: bei der Deutschen Bundesbank				
EUR <u>23.034.217,06</u> (i.Vj. TEUR <u>13,082</u>)				
c) Guthaben bei Postgiroämtern		<u>---</u>	<u>23.034.217,06</u>	-
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind				
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		<u>---</u>		-
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	EUR <u>---</u> (i.Vj. TEUR <u>-</u>)			
b) Wechsel		<u>---</u>	<u>---</u>	-
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	EUR <u>---</u> (i.Vj. TEUR <u>-</u>)			
3. Forderungen an Kreditinstitute				
a) täglich fällig		<u>1.348.388.368,55</u>		7.399,955
b) andere Forderungen		<u>17.709.478.409,22</u>	<u>19.057.866.777,77</u>	4.214,051
4. Forderungen an Kunden			<u>411.610.202,20</u>	1.251,115
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	EUR <u>---</u> (i.Vj. TEUR <u>-</u>)			
Kommalkredite	EUR <u>---</u> (i.Vj. TEUR <u>-</u>)			
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
a) Geldmarktpapiere		<u>---</u>		-
aa) von öffentlichen Emittenten		<u>---</u>		-
ab) von anderen Emittenten		<u>---</u>	<u>---</u>	-
b) Anleihen und Schuldverschreibungen		<u>---</u>		-
ba) von öffentlichen Emittenten		<u>---</u>		-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	EUR <u>---</u> (i.Vj. TEUR <u>72,350</u>)			
bb) von anderen Emittenten		<u>---</u>	<u>---</u>	-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	EUR <u>---</u> (i.Vj. TEUR <u>-</u>)			
c) eigene Schuldverschreibungen		<u>---</u>	<u>---</u>	-
Nennbetrag	EUR <u>---</u> (i.Vj. TEUR <u>-</u>)			
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			<u>898.759.920,03</u>	1.513,928
7. Beteiligungen			<u>679.013,92</u>	679
darunter: an Kreditinstituten	EUR <u>217.842,30</u> (i.Vj. TEUR <u>218</u>)			
an Finanzdienstleistungsinstituten	EUR <u>---</u> (i.Vj. TEUR <u>-</u>)			
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			<u>---</u>	-
darunter: an Kreditinstituten	EUR <u>---</u> (i.Vj. TEUR <u>-</u>)			
an Finanzdienstleistungsinstituten	EUR <u>---</u> (i.Vj. TEUR <u>-</u>)			
9. Treuhandvermögen			<u>---</u>	-
darunter: Treuhandkredite	EUR <u>---</u> (i.Vj. TEUR <u>-</u>)			
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			<u>---</u>	-
11. Immaterielle Anlagewerte			<u>1.566.483,40</u>	2,290
12. Sachanlagen			<u>3.507.973,23</u>	6,001
13. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital			<u>---</u>	-
darunter: eingefordert	EUR <u>---</u> (i.Vj. TEUR <u>-</u>)			
14. Eigene Aktien oder Anteile			<u>---</u>	-
Nennbetrag	EUR <u>---</u> (i.Vj. TEUR <u>-</u>)			
15. Sonstige Vermögensgegenstände			<u>3.003.412.055,87</u>	2.456,917
16. Rechnungsabgrenzungsposten			<u>1.112.223,00</u>	1,600
17. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			<u>---</u>	-
		Summe der Aktiva	<u>23.401.548.866,48</u>	<u>16.859,619</u>

				Passivseite
				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig		1.685.161.409,82		2.356,203
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		16.003.307.552,39	17.688.468.962,21	3.333,505
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	---			-
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	---	---		-
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	829.070.098,91			5.756,643
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	239.944.378,08	1.069.014.476,99	1.069.014.476,99	468,199
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen		82.334.579,24		646,105
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		---		-
darunter:				
Geldmarktpapiere EUR _____ (i.Vj. TEUR _____)				
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf EUR _____ (i.Vj. TEUR _____)				
c) sonstige verbrieftete Verbindlichkeiten		688.612.955,45	770.947.534,69	1.070,225
4. Treuhandverbindlichkeiten				
darunter: Treuhandkredite EUR _____ (i.Vj. TEUR _____)			---	-
5. Sonstige Verbindlichkeiten			3.091.430.977,33	2.457,014
6. Rechnungsabgrenzungsposten			258.860,85	85
7. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		133.369.790,23		128,206
b) Steuerrückstellungen		---		3
c) andere Rückstellungen		64.641.874,42	198.011.664,65	66,150
8. Sonderposten mit Rücklageanteil			---	-
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			---	-
10. Genusssrechtskapital			---	-
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig EUR _____ (i.Vj. TEUR _____)			---	-
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			---	-
12. Eigenkapital				
a) gezeichnetes Kapital				
aa) Aktienkapital	210.569.889,00			210,570
ab) Stille Einlage	119.256.956,20	329.826.845,20		113,121
b) Kapitalrücklage	192.745.810,70	192.745.810,70		192,746
c) Gewinnrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage	32.927.197,15			32,927
cb) Rücklage für eigene Anteile	---			-
cc) satzungsmäßige Rücklagen	---			-
cd) andere Gewinnrücklagen	27.916.536,71	60.843.733,86		27,917
d) Bilanzgewinn/Bilanzverlust		---	583.416.389,76	-

Summe der Passiva	23.401.548.866,48	16.859,619
--------------------------	-------------------	------------

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Eventualverbindlichkeiten			
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	---		-
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und aus Gewährleistungsverträgen	460.661.086,01		479,998
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	---	460.661.086,01	-
2. Andere Verpflichtungen			
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	---		-
b) Plazierungs- und Übernahmeverpflichtungen	---		-
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	849.926.302,00	849.926.302,00	559,962

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Dezember 2009 bis 31. Mai 2010
Citigroup Global Markets Deutschland AG & Co. KGaA, Frankfurt am Main

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	<u>24.838.494,24</u>			103,220
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	<u>- --</u>	<u>24.838.494,24</u>		8
2. Zinsaufwendungen		<u>19.518.558,94</u>	<u>5.319.935,30</u>	83,076
3. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		<u>7.217.062,34</u>		38,450
b) Beteiligungen		<u>11.451,20</u>		34
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		<u>- --</u>	<u>7.228.513,54</u>	-
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			<u>- --</u>	-
5. Provisionserträge		<u>46.811.181,22</u>		51,314
6. Provisionsaufwendungen		<u>531.052,71</u>	<u>46.280.128,51</u>	1,477
7. Nettoergebnis aus Finanzgeschäften			<u>22.286.624,41</u>	/./ 5,238
8. Sonstige betriebliche Erträge			<u>1.674.470,36</u>	2,538
9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil			<u>- --</u>	-
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	<u>19.213.966,25</u>			26,160
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>8.297.538,97</u>	<u>27.511.505,22</u>		4,162
darunter: für Altersversorgung EUR <u>6.130.725,54</u> (i. Vj. TEUR 1.289)				
b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>38.027.368,58</u>	<u>65.538.873,80</u>	43,544
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			<u>2.106.516,36</u>	2,027
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			<u>561.037,01</u>	159
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>2.057.776,59</u>	-
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimm- ten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>26.600,00</u>	/./ 29
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteili- gungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			<u>- --</u>	-
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		<u>64.700,49</u>	<u>64.700,49</u>	5
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			<u>- --</u>	-
18. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil			<u>- --</u>	-
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			<u>12.616.768,85</u>	29,697

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
20. Außerordentliche Erträge		-,-		-
21. Außerordentliche Aufwendungen		-,-		-
22. Außerordentliches Ergebnis		-,-	-,-	-
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		28,983.45		1,098
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		0.00	28,983.45	-
25. Erträge aus Verlustübernahme			-,-	-
26. Aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne			12,587,785.40	28,599
27. Jahresüberschuss			-,-	-
28. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr			-,-	-
29. Entnahmen aus der Kapitalrücklage			-,-	-
30. Entnahmen aus Gewinnrücklagen				
a) aus der gesetzlichen Rücklage		-,-		-
b) aus der Rücklage für eigene Anteile		-,-		-
c) aus satzungsmäßigen Rücklagen		-,-		-
d) aus anderen Gewinnrücklagen		-,-	-,-	-
31. Entnahmen aus Genußrechtskapital			-,-	-
32. Einstellungen in Gewinnrücklagen				
a) in die gesetzliche Rücklage		-,-		-
b) in die Rücklage für eigene Anteile		-,-		-
c) in satzungsmäßige Rücklagen		-,-		-
d) in andere Gewinnrücklagen		-,-	-,-	-
33. Wiederauffüllung des Genußrechtskapitals			-,-	-
34. Bilanzgewinn			-,-	-

Frankfurt am Main, 24. September 2010

**Citigroup Global Markets Deutschland AG,
Frankfurt am Main**

gez. Pascal Nörrenberg

gez. Steffen Thomas